

Meisterwerke



Ein musikalisch informativer Abend über „**Meister Bochmann**“ und das Max-Bochmann-Projekt in St. Antonius mit instrumentalischen Meisterwerken meisterhaft musiziert.

14. Mai 2024, 20.00 Uhr
(nach der 19-Uhr-Messe)

St. Antonius Chemnitz (Kirche)
Erfenschlager Straße 27
09125 Chemnitz

Nach dem Info-Abend erwarten Sie im Benno-Raum kleine Snacks, um den Abend nachklingen zu lassen.

Eintritt frei!

Spenden für das Projekt sind herzlich willkommen.

Mitwirkende:

Dr. Ulrike Lynn (Referentin Kulturhauptstadt)
Henning Leisterer (für das Projekt)
Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz:
Bärbel Forster (Violine)
Horst Forster (Klarinette)
Ralf Pettke (Klarinette)
Norman Kuhnert (Fagott)

powered by: Der Bunte Tisch (eine Veranstaltungsreihe in St. Antonius)



Max-Bochmann-Zentrum in St. Antonius



Herzlich willkommen

zum Max-Bochmann-Abend in St. Antonius Chemnitz!

Schön, dass Sie da sind!

Es erwartet Sie ein musikalisch und bunter Abend zum Projekt ...

... mit einem kulinarischen „Nachklang“ im Anschluss.

Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento

Es musizieren:

Bärbel Forster (Violine)

Horst Forster (Klarinette)

Ralf Pettke (Klarinette)

Norman Kuhnert (Fagott)

Robert-Schumann-Philharmonie
Chemnitz

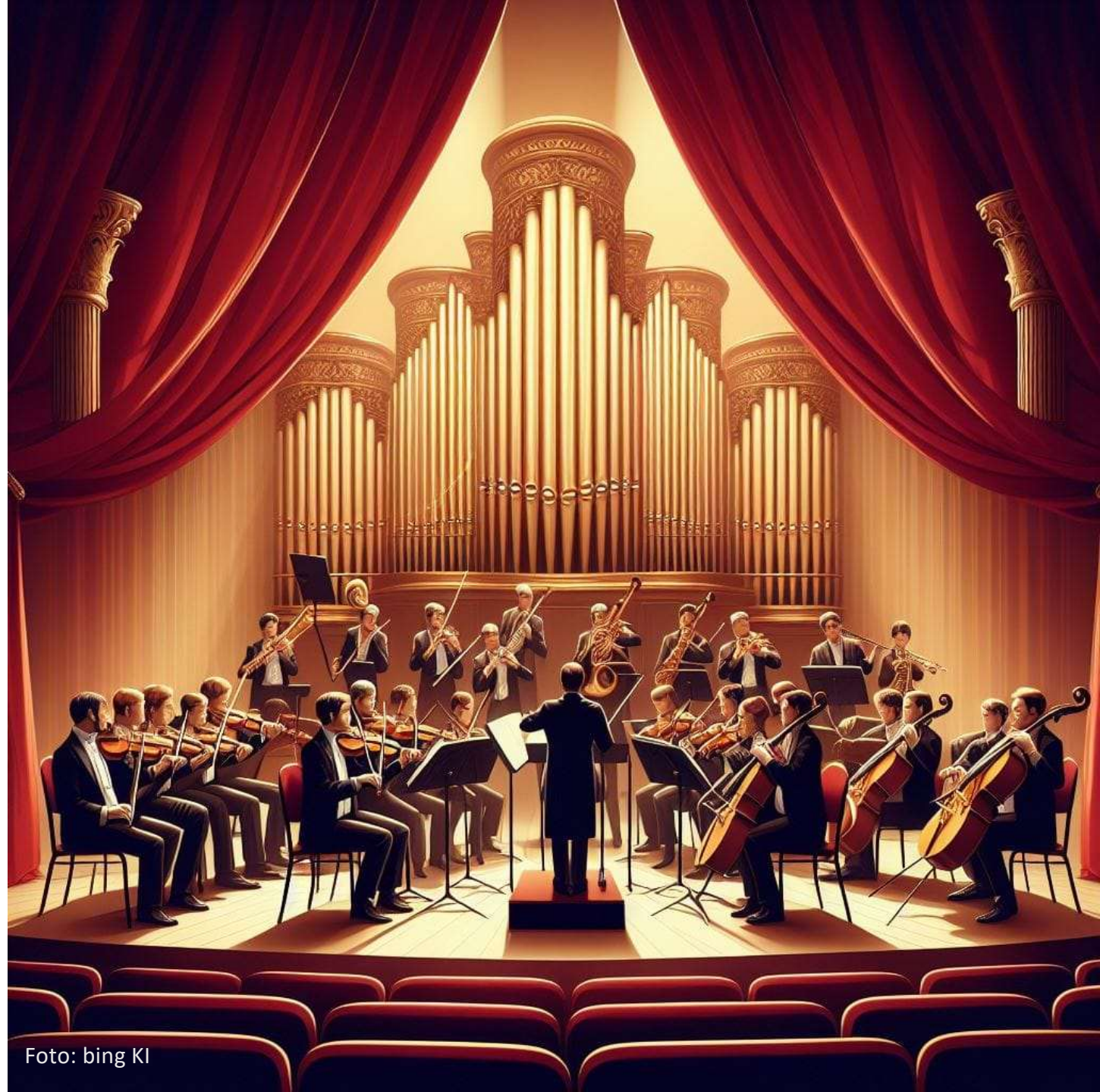




Foto: HL

Holz und Auferstehung

Scharfe Messerklingen
tragen tot vom Toten ab
Augen suchen Leben in der Maserung,
um Formen finden neu,
aus dem einst Gewachsenen.

Neues Leben
nach dem Fällungstod.
Augen suchen,
Hände fühlen,
bevor die Messer
Leben schneiden,
aus den Flächen Augen holen,
Linien, gütig oder streng
in Gesichter zaubern.

Holz, das Blätter grün
getragen einst,
kann Zukunft atmen neu,
und mit dem Atem
der einst Wind,
nun Leben ist
den Platz in unsere Herzen
wehen ganz.

Henning Leisterer, 2024



Foto: HL

Giuseppe Tartini

Andante

Es musizieren:

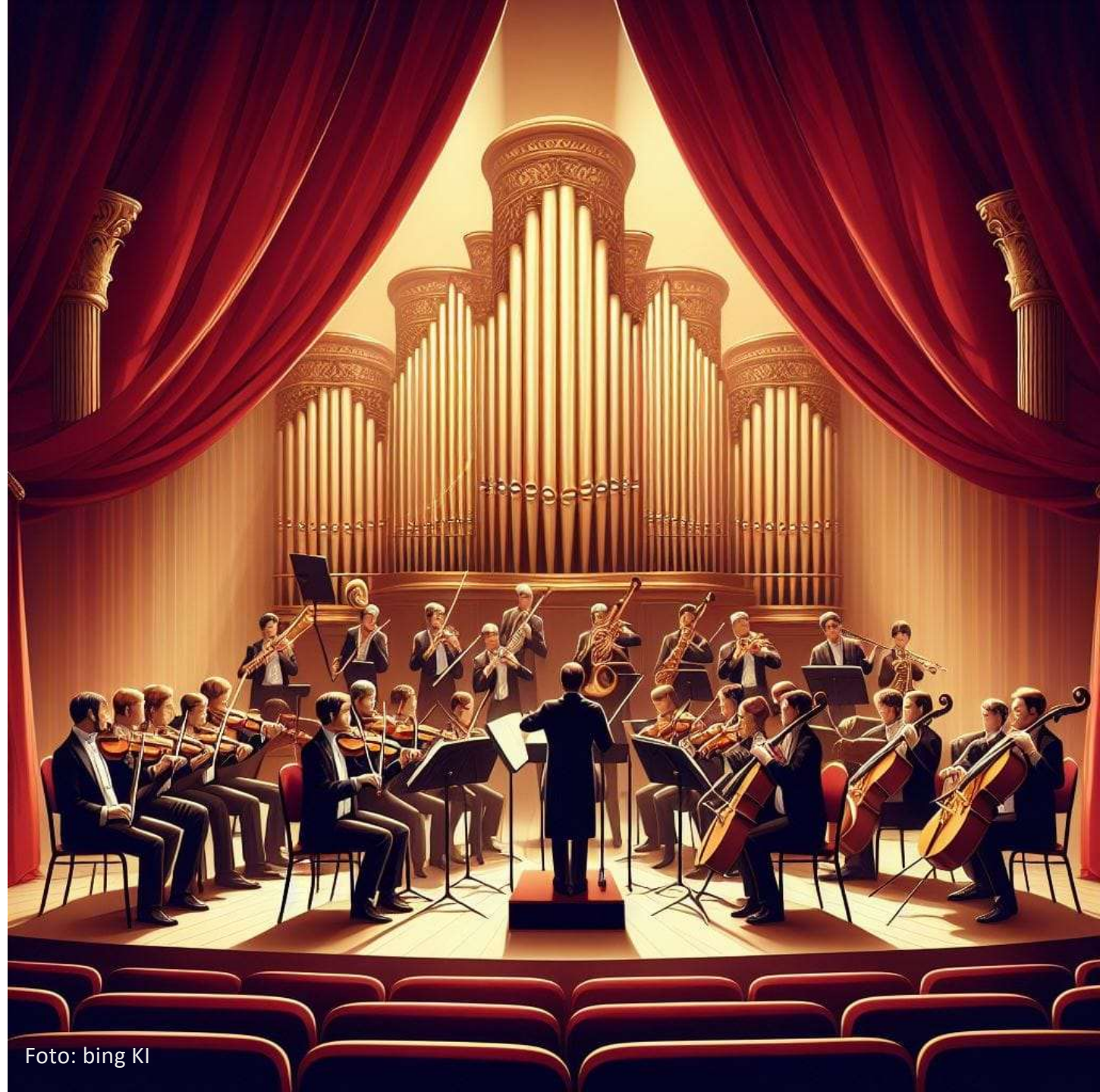
Bärbel Forster (Violine)

Horst Forster (Klarinette)

Ralf Pettke (Klarinette)

Norman Kuhnert (Fagott)

Robert-Schumann-Philharmonie
Chemnitz



Dr. Ulrike Lynn

Beauftragte der Katholischen
Kirche für die Europäische
Kulturhauptstadt Chemnitz 2025
Katholische Pfarrei
Heilige Mutter Teresa



Max Bochmann

Biografie



Max Bochmann

- geboren 1877 in Adorf
- 1892 Tischlerlehre bei Friedrich Herrmann in Buchholz
- 1897 Volontariat u. Ausbildung als Modelleur und Gipsbildhauer bei Firma Spieß
- 1912 Ausbildung in figürlichen Arbeiten bei Bruno Ziegler Chemnitz
- preisgekrönte Arbeiten in Dresden
- ab 1920 eigenes Atelier in Chemnitz,
- gestorben 1955 in Chemnitz

Werke in Chemnitz:

- Glockenspiel am Rathaus (1937).
- Schrank der Chemnitzer Bäckerinnung
- Ornamentarbeiten am und im neuen Rathaus





Geburtshaus Bochmanns
Klaffenbacher Straße 1
in Adorf (um 1910)



Familie Carl Bochmann, Adorf um 1890: Louise und Carl; Bruno, Max; Linda, Sidonie, Lea.



Max Bochmann bei Bruno Ziegler



Bochmann mit Bruno Ziegler bei Ihren „Wehrmännern“ (li. 1916 für Stollberg (Markt, re. 1917 Markneukirchen)



Bochmann mit seinem Gehilfen
Robert Reichel beim Anbringen des
Antonius von Padua an der Antonius-
Kirche Chemnitz, 1934



Foto: HL



Foto: HL



Bochmann beim Schnitzen mit seinen Enkeln (1942) und mit Interessierten. Im Hinterhof des Hauses auf der Regensburger Straße 60 war seine Werkstatt. Sein Grabkreuz hat er sich selber geschnitzt.



Foto: HL

Max Bochmann

Werke: Plastiken/Figuren





Jesus am Kreuz: hier im Jahre 1934 im Atelier Max-Bochmanns fotografiert wurde und an den Jesus des Isenheimer Altars von Matthias Grünewald in Colmar (Frankreich) erinnert

Max Bochmann

Werke: Zeichnungen



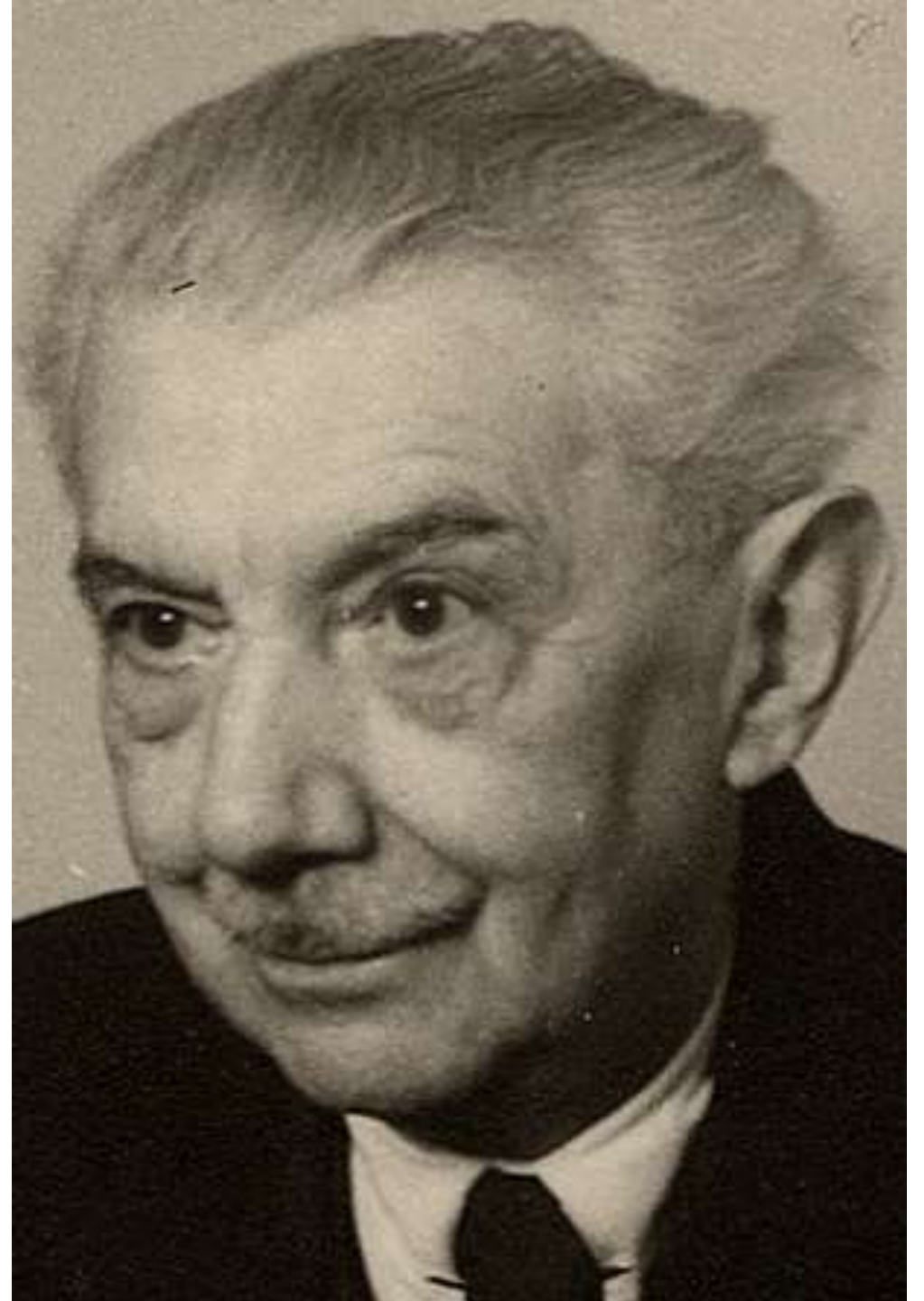
444338



1:4

Max Bochmann

Werke: Modelle





Modell Astra-Werke 1938
für Willy Schönefeld



Modell Diesterwegschule 1930
für Friedrich Wagner-Polltrock



Modell Garagenhof 1928
für Regierungsrat Schindler



Modell Stadtbad 1934
für Fred Otto



Stadtmodell Nordhausen/Thür.
1942/1943

Georg Philipp Telemann

Kleine Kammermusik

Es musizieren:

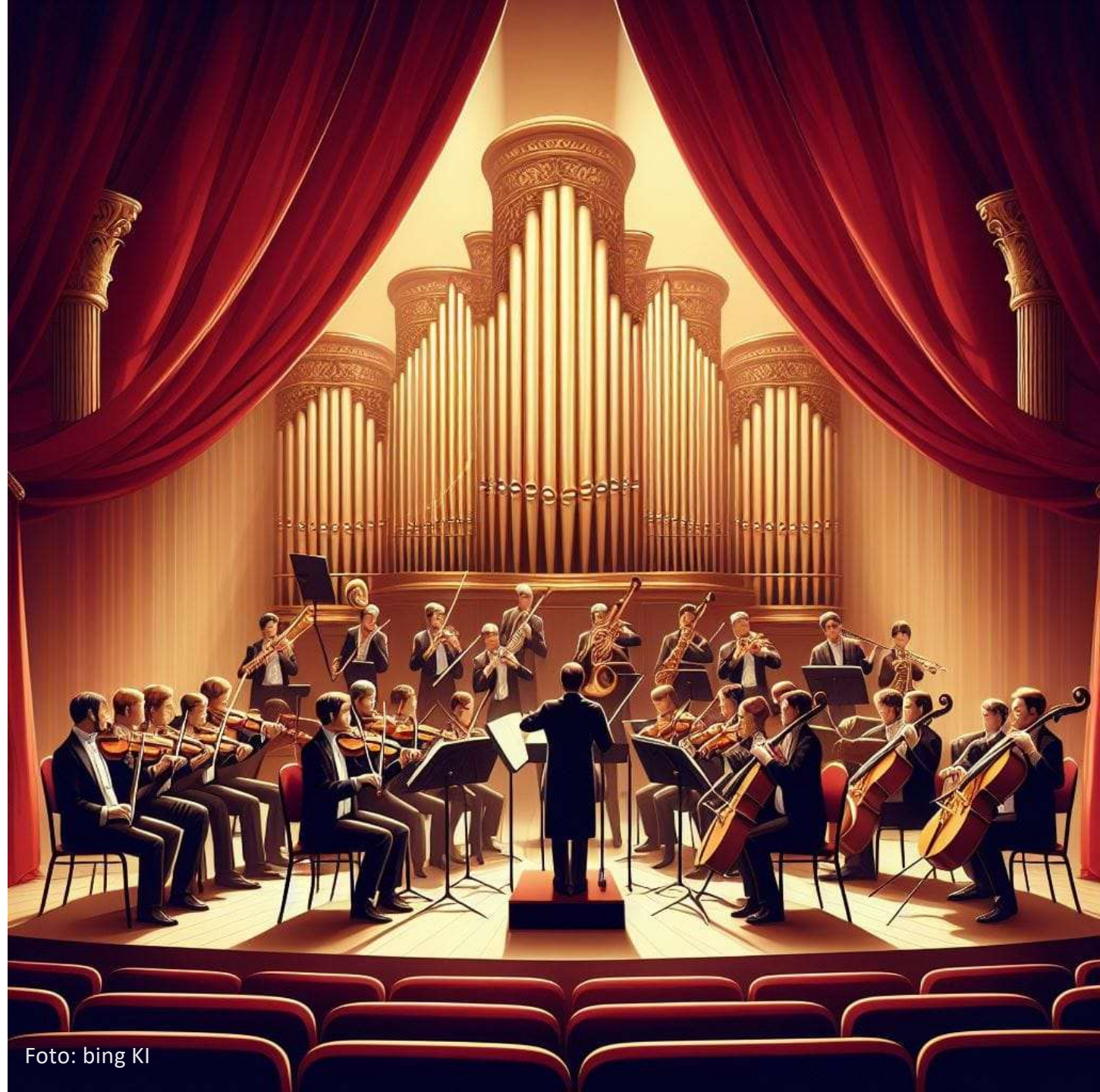
Bärbel Forster (Violine)

Horst Forster (Klarinette)

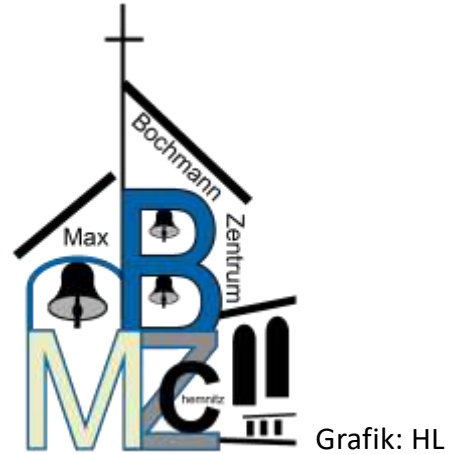
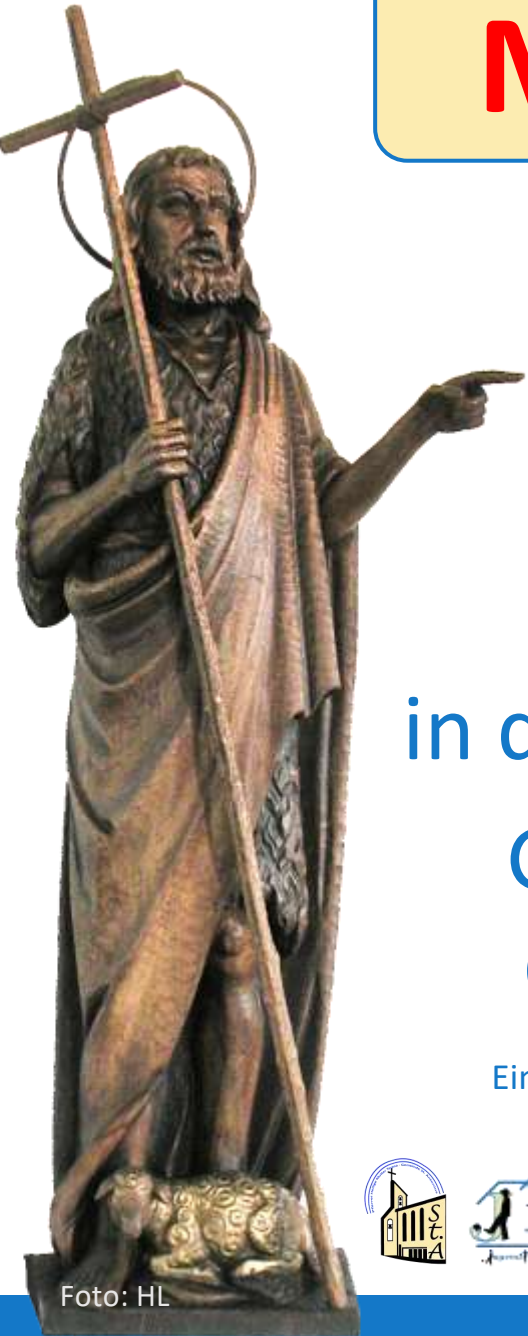
Ralf Pettke (Klarinette)

Norman Kuhnert (Fagott)

Robert-Schumann-Philharmonie
Chemnitz



Max-Bochmann-Zentrum



Grafik: HL

in der Römisch-Katholischen
Gemeinde St. Antonius

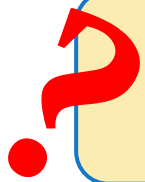
(Pfarrei Heilige Mutter Teresa Chemnitz)

Eine projektbegleitende Visualisierung von Henning Leisterer



Foto: HL

Max-Bochmann-Zentrum St. Antonius Chemnitz, Erfenschlager Str. 27, 09125 Chemnitz



Warum dieses Projekt in St. Antonius?

- persönlicher Kontakt zur Familie des Künstlers (Enkelin und Urenkel)

Adorfer Verein erhält wertvolle Holzkunst-Schenkung



Lothar und Christine Hartmann, die Enkelin von Max Bochmann, sowie Roland Rübner (rs.), Vorsitzender des Vereins für Orts- und Heimatgeschichte Adorf, mit Stücken aus dem Nachlass von Max Bochmann. FOTO: GEORG DOSTMANN

Schnitzarbeiten von Max Bochmann werden künftig im Geburtsort des Künstlers bewahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das war seiner Enkelin wichtig.

VON GEORG DOSTMANN

ADORF – Als Kind spielte Christine Hartmann oft in der Werkstatt ihres Großvaters zwischen Holzklötzen, Brettern und großen Sägen. Der heute 84-jährigen war damals nicht bewusst, welch bedeutender Künstler ihr Opa war. Der 1935 verstorbene Holzbildhauer Max Bochmann

fertigte in seiner Schaffenszeit unzählige Schnitzereien an.

Diverse Stadt- und Gebäudemodelle im Auftrag bekannter Architekten sowie des Chemnitzer Hochhausamtes stammten aus seiner Hand. Darunter ist beispielsweise das Modell des Chemnitzer Stadthauses. Außerdem fertigte er besonders gerne Weihnachtsskripen an, um seine Liebe zum Erzgebirge auszudrücken.

Eines seiner bekanntesten Werke waren die Glockenspielfiguren der Kunspieluhr im Turm des alten Chemnitzer Rathauses inklusive des Rahmens. Nach der Chemnitzer Bombennacht 1945 konnten allerdings nur die Modellfiguren gerettet werden.

Nachdem sie die Figuren von ihrem Großvater geerbt hatte, wuss-

te Christine Hartmann zunächst nicht genau, wo sie diese unterbringen sollte. Im Rahmen einer Ausstellung 2010 knüpfte sie Kontakt zum Verein für Orts- und Heimatgeschichte in Adorf, dem Geburtsort von Max Bochmann. 2014 wurden im Rahmen einer weiteren Ausstellung erstmalig Figuren von Max Bochmann ausgestellt.

„Über die Jahre entwickelte sich dadurch ein vertrauensvolles Verhältnis. Deshalb entschloss ich mich, dem Verein für die Figuren zu schenken, die ich mir durch Christinen und zwei Weibchen zu schenken, das ist doch gut.“

Nach der Ausbildung hatte Max Bochmann eine Lehrzeit als Modellbauer und Gipshildbauer

abgeschlossen. Seit 1920 und bis zu seinem Tod arbeitete er als freischaffender Künstler. Mit seiner Heimat sei er immer sehr eng verbunden gewesen und habe diese Heimatliebe auch auf seine Enkelin übertragen, wie sie erzählt.

Die Schnitzereien sind im Vereinsheim in Scheibitz bewahrt und bei zukünftigen Ausstellungen ausgestellt. „Wir sind als Verein verpflichtet, diese Figuren zu erhalten, gut gepflegt und regelmäßig zu bestimmten Anlässen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht“, erklärt Helfried Wälder, einer der beiden Gründer des Vereins.

Freie Presse



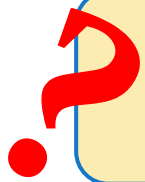
HMTC/St. Antonius



Jugendhaus Lebenszeichen



- St. Antonius als kleinen aber kulturell wertvollen Ort ins Blickfeld rücken getreu dem Kulturhauptstadt-Motto: „C the Unseen“, die auch außerhalb von Chemnitz ins Erzgebirge strahlen soll



Konzept Max-Bochmann-Zentrum



Foto: HL

Kirchenraum der kulturell
reichhaltigen Antonius-Kirche

Max-Bochmann-Zentrum St. Antonius Chemnitz, Erfenschlager Str. 27, 09125 Chemnitz



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Konzept Max-Bochmann-Zentrum



Kirche, Jugendhaus „Lebenszeichen“
und Gemeindezentrum als Orte

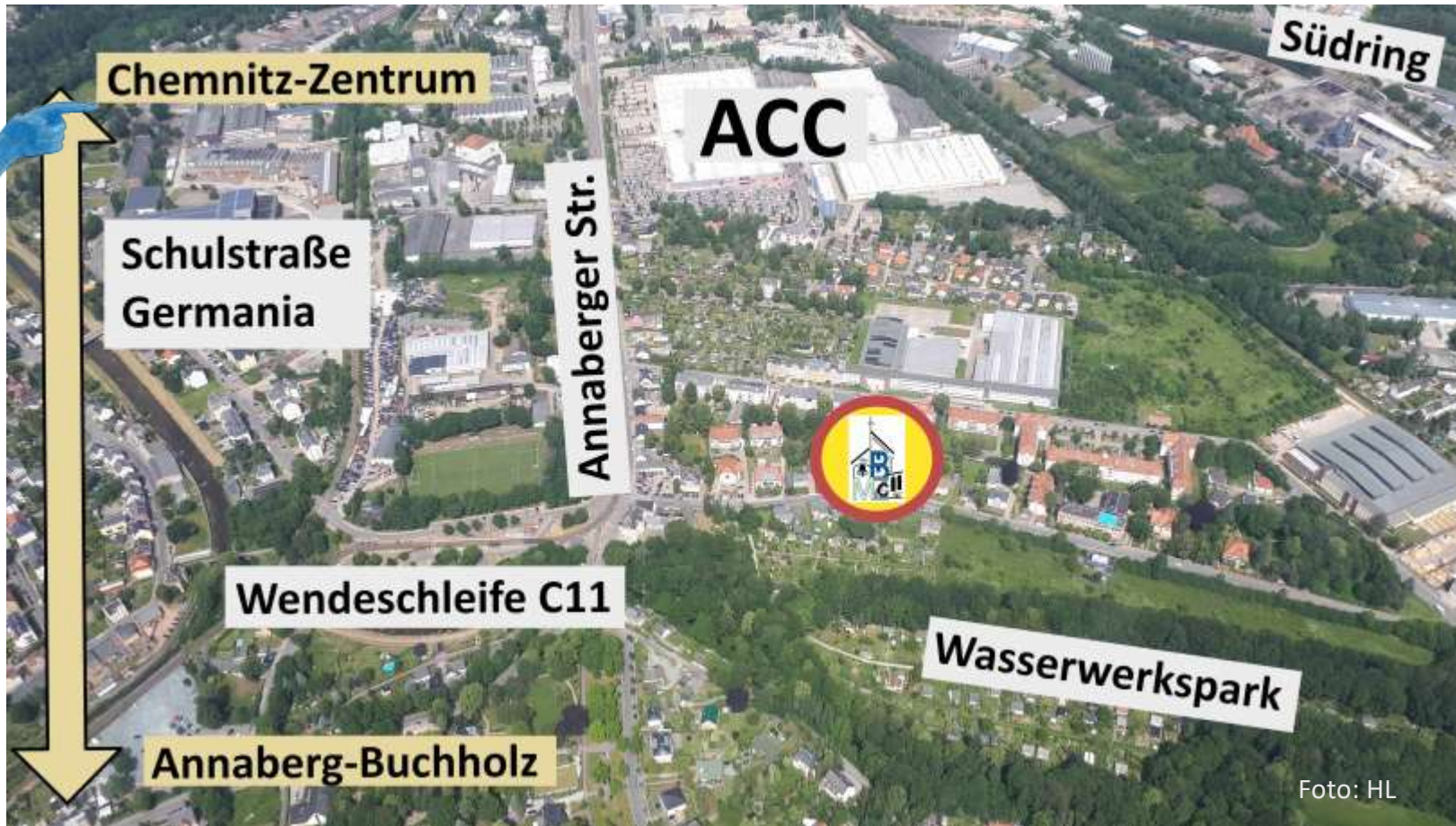
Max-Bochmann-Zentrum St. Antonius Chemnitz, Erfenschlager Str. 27, 09125 Chemnitz



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Konzept Max-Bochmann-Zentrum



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Max-Bochmann-Zentrum St. Antonius Chemnitz, Erfenschlager Str. 27, 09125 Chemnitz

Die 6 Säulen des Max-Bochmann-Projektes:

E
X
P
O
N
A
T
E

D
I
G
I
T
A
L

F
Ü
H
R
U
N
G
E
N

F
O
R
U
M

K
R
E
A
T
I
V

P
I
L
G
E
R
O
R
T



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



EXPONATE: Bochmann's Werk sehen



- Organisation einer Bochmann-Ausstellung (gemeinsam mit dem Heimatverein Adorf) und Versuch, die Exponate des von 1937 bis 1945 figürlichen Glockenspiels am Rathaus Chemnitz ausleihen zu können, die jetzt im Schlossberg-Museum sind.



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



DIGITAL: Ständiger Bestandteil des Projektes



- eine zu erstellende Homepage mit SocialMedia-Anbindung zu Bochmann
- Virtuelle Kirchenführungen mit Hilfe von QR-Codes im Kirchenraum



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



FÜHRUNG: Kirchen-Führungen*

* persönliche Kirchenführungen entweder zu festen Terminen oder nach vorheriger Anmeldung

Grundlage ist immer eine Figur des Künstlers. **DIE SKULPTUREN VERLASSEN IHRE WELT UND BEGLEITEN UNS DOCH.**



Mutter mit Kind

Kirche zum Anfassen und zum Entdecken mit Kindern
(Dinge aus 100 Jahren Geschichte anfassen und erleben)



Um den Mittelpunkt

Kunst in unserer Kirche intensiv erleben
(Bochmann, Nahmmacher, Nawroth)



Durch die Zeit tragen

Reise durch die Zeit mit vielen Bildern
(Geschichte und Geschichten aus 100 Jahren)

Fotos: HL



HMTC/St. Antonius

&

Jugendhaus Lebenszeichen



1923

Beginn der Seelsorge in Altchemnitz



Fotos: Archiv StA



Mutter mit Kind

St. Antonius
Entdeckungen

Beispiel der Kirchenführung –
hier für Kinder



Eine Kirchenführung von
Henning Leisterer

Der Schweizer Pfarrer Röthlin wird erster Hausgeistlicher im Haus 27 und betreut neben Kindern und Schülern seelsorgerisch die Altchemnitzer Katholiken.

Aufgabe

Auch das gibt es noch. Findet ihr es?



Fotos: Archiv StA

Eine kleine Hauskapelle wird im Haus 27 eingerichtet. Im Jahr 1928 muss diese vergrößert werden. Beide Ansichten: links Kapelle von 1923, rechts 1928



Mutter mit Kind

St. Antonius
Entdeckungen

Beispiel der Kirchenführung –
hier für Kinder



Eine Kirchenführung von
Henning Leisterer

Lösung

Ihr habt Tragekreuz und Kerzenhalter gefunden!



Beide Gegenstände sind seit den 1920er Jahren in unserer Kirche. Das Tragekreuz hielt schon 1930 bei der geschichtsträchtigen Fronleichnamsprozession ein Ministrant in den Händen. Es war die erste Fronleichnamsprozession in Chemnitz nach 391 Jahren.



Mutter mit Kind

St. Antonius
Entdeckungen

Beispiel der Kirchenführung –
hier für Kinder



Eine Kirchenführung von
Henning Leisterer

1944

Die Kirche in Diktatur und Krieg



Mutter mit Kind

St. Antonius
Entdeckungen

Beispiel der Kirchenführung –
hier für Kinder

In den Kriegsjahren bildete St. Antonius einen Sammelpunkt für kriegsdienstverpflichtete Belgier und Franzosen (darunter 40 Alumnen eines Priesterseminars). Deren Gottesdienste hielt ab 1942 der junge Vikar Vignon. Er arbeitete in der „Auto-Union“ als Gewindeprüfer und betreute die Christen trotz einer der Gefahr einer Verhaftung. Das Messbuch ist ein Geschenk des Priesters und seiner „Gemeinde“ an uns.

• **Kirchenführung 1: Mutter mit Kind – Kirchenentdeckung** St. Antonius Chemnitz, Erfenschlager Str. 27, 09125



Eine Kirchenführung von
Henning Leisterer

FORUM: Themenabende zu Maria & Johannes

Grundlage ist immer eine Figur des Künstlers. DIE SKULPTUREN VERLASSEN IHRE WELT UND BEGLEITEN UNS DOCH.



Johannes d. Täufer – Weg zu Jesus



In
Planung!



Maria – Mutter Gottes & der Kirche



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



KREATIV: Mit Bochmann etwas machen



An der Bochmann-Krippe: 08.12.2024 (2. Adv.)

Eröffnung des Max-Bochmann-Zentrums zusammen mit der traditionellen Adventsfeier der Gemeinde an einer Bochmann-Krippe. In Zusammenarbeit mit dem Schnitzverein „Sonnige Höhe“ werden kleine Elemente für den Weihnachtsbaum in der Kirche erstellt



Schreibworkshop für Kinder: 04. bis 05.04.2025

Zur Bochmannschen Pieta und anderen Skulpturen im Jugendhaus mit anschließender großer Lesung und der Möglichkeit, im Jugendhaus zu übernachten (kein Muss)



HMTC/St. Antonius

&

Jugendhaus Lebenszeichen



KREATIV: Mit Bochmann etwas machen



Tradition: Mit Holz arbeiten: 14.06.2025

Ein ganztägiger Workshop in St. Antonius mit dem Schnitzverein „Sonnige Höhe“. Schnitzen oder Bemalen von Holz (je nach Alter des Teilnehmers). Für Verpflegung über den Tag ist gesorgt.



Spitzenklöpplerinnen
Schlettau 1936.
Foto: Margret Berken
(wikipedia)

Tradition: Mit Garn arbeiten: 29.11.2025

Ein ganztägiger Workshop in St. Antonius (Jugendhaus „Lebenszeichen“) zur Tradition des Klöppelns, die neben dem Schnitzen eine feste Tradition im Erzgebirge ist. Hier kann sich jeder am Klöppelsack ausprobieren und etwas mit nach Hause nehmen.
(Leitung: Vanessa Uhlmann und Beate Leisterer)



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Werbung



<https://commons.wikimedia.org/wiki/User:Mich.kramer>

KUNST:
offen in Sachsen

19.05.2024

"Sonnige Höhe"
SCHNITZVEREIN SONNIGE HÖHE



19.05.2024 Tag des offenen Ateliers

Herzlich Willkommen!

Herzlich Willkommen auf der Website des Schnitzvereins "Sonnige Höhe e.V." in Chemnitz. Unser Verein ist einmalig in Deutschland, denn er ist der einzige Schnitzverein, der an einen Gartenverein angegliedert ist.

Nach dem Motto „Das Alte erhalten, das Neue gestalten“, treffen wir uns jede Woche in unserer "Holzstube" in der Gartenstadt Gablenz.

In unserer Kinderschnitzgruppe vermitteln wir dem Schnitzernachwuchs diese schöne erzgebirgische Tradition. Natürlich sind auch moderne, kreative Ideen jederzeit Willkommen.

Möchten Sie mehr über uns und unsere Werke erfahren? Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch unserer Website.

www.Schnitzverein-Sonnige-hoehe.de

Frühlichtweg 27, 09127 Chemnitz

„Das Alte erleben, das Neue gestalten!“

Herzliche Einladung zum
Tag des offenen Ateliers
am 19.05.2024

Bitte nehmen Sie sich gerne die ausliegenden
Handzettel (Flyer) mit!



Leider nochmal Werbung:



<https://commons.wikimedia.org/wiki/User:Mich.kramer>

Der Verein für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb.,
Eigentümer der Figuren für die Max-Bochmann-Ausstellung,
hat eine Broschüre über Leben
und Werk des Meisters
herausgegeben.

Diese kann im Anschluss
der Veranstaltung käuflich
erworben werden.

Preis pro Heft: 10 Euro

Bitte sprechen Sie mich bei Interesse gerne an.



Werbung **ENDE**



<https://commons.wikimedia.org/wiki/User:Mich.kramer>

PILGERORT: Bei Bochmann verweilen



Pilgerherberge „Jugendhaus Lebenszeichen“

Die gemütliche Pilgerherberge im Max-Bochmann-Zentrum

Am Skulpturenweg „Purple Path“ und dem Sächsischem Jakobsweg liegt das Jugendhaus „Lebenszeichen“ – ein guter Ort zum Verweilen seit 20 Jahren. Hier gibt es für Pilger einfache Schlafmöglichkeiten (in Mehrbett-Zimmern), einen großen Aufenthaltsbereich, gemütliche Zimmer und eine kleine Küche. Es ist ein Selbstversorgerhaus am grünen Stadtrand von Chemnitz mit einem großen Gelände und vielen Möglichkeiten: vom Grillen bei jedem Wetter über hochwertiges „Draußenspielzeug“ bis zum Lagerfeuer.



Fotos: HL



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Max-Bochmann-Zentrum St. Antonius Chemnitz, Erfenschlager Str. 27, 09125 Chemnitz

Konkret: Die (schon feststehenden) Termine:

Datum	Uhrzeit	Ort	Art der Veranstaltung	Mitwirkende
14.08.2024	20.00 Uhr 21.00 Uhr	Kirche Bismarck	Projektkollo Max Bochmann Besucherrunden mit Traktat	Henning Ulrike Hildegard
08.12.2024	15.00 Uhr	Seel	Adventsfelder mit Nikolaus und Herstellen von Baumbehang aus Holz für Weihnachtsbaum in der Kirche	Schützverein „Schönige Höhe“ Oliver Ditzel Alpha- Famlienkreis
04.04.2025	17.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Kirche/Kapelle Jugendhaus Althof	Schreibwettbewerb Einführung zu Bochmann und Workshop Althof	Ulrike Henning Beate
05.04.2025	10.00 Uhr 10.45 Uhr 13.00 Uhr 15.00 Uhr 16.00 Uhr	Jugendhaus Lippoldshof Kirche/Kapelle	Schreibwettbewerb Beginn und Einführung zum Schreiben Schreib-Beginn Mittag essen Schreiben Fresse Lesung	Ulrike Henning Beate
08.04.2025	11.00 Uhr	Kirche	Schreibwettbewerb Wer möchte, kann direkt im oder nach dem GD nachmal sein Werk lesen	Henning
13.05.2025 17.06.2025		Familie	Beginn Ausstellung (L. Zentgraf) Erste Ausstellung	Henning
13.05.2025	20.00 Uhr	Kirche/Kapelle	Themenabend zu Marie und Anstellungsvermittlung	Ulrike Henning St. Fischer
14.06.2025	10.00 Uhr 12.00 Uhr 13.00 Uhr 15.00 Uhr	Lippoldshof Lippoldshof	Tradition in mal Schreibwerkstatt Grüßen Parteilung Workshop Schluss	Schützverein Henning
24.08.2025	20.00 Uhr	Kirche/Kapelle	Themenabend und	Ulrike



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Konkret: Die (schon feststehenden) Termine:

- 14.05.2024:** Info-Abend zum Max-Bochmann-Projekt
- 08.12.2024:** Adventsfeier an Bochmann-Krippe mit Schnitzverein
- 04. bis 05.04.2025:** Schreibworkshop für Kinder mit großer Lesung
- 13.05. bis 27.06.25** Max-Bochmann-Ausstellung (1. Zeitraum)
- 13.05.2024** Themenabend zu Maria und Ausstellungseröffnung
- 14.06.2025:** „Tradition in Holz“: Schnitzworkshop in St. Antonius mit dem „Schnitzverein Sonnige Höhe“
- 24.06.2025** Themenabend und Begleitprogramm zu Johannes d. Täufer
- 16.11. bis 07.12.25** Max-Bochmann-Ausstellung (2. Zeitraum)
- 29.11.2025:** „Tradition in Garn“: Klöppelworkshop St. Antonius (Jugendhaus „Lebenszeichen“) mit Vanessa Uhlmann u. Beate Leisterer
- 07.12.2025** Schluss mit Bochmann (Adventsfeier und Finissage)
- Kirchenführungen:** 2025 nach jedem Sonntagsgottesdienst möglich:
Uhrzeit ca. 12 Uhr (Ausnahmen werden noch bekannt gegeben)
oder gerne auf Anfrage



HMTC/St. Antonius

&

Jugendhaus Lebenszeichen



Max-Bochmann-Zentrum – das Logo



Dieses Logo steht für das Bochmann-Projekt in St. Antonius. Wenn Sie dieses Logo sehen, sind Sie richtig.

Weil das Max-Bochmann-Zentrum von der Identifikation mit der Gemeinde St. Antonis lebt, wurden Farben und Formen an bestehende Farben und Formen angepasst.



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento

Es musizieren:

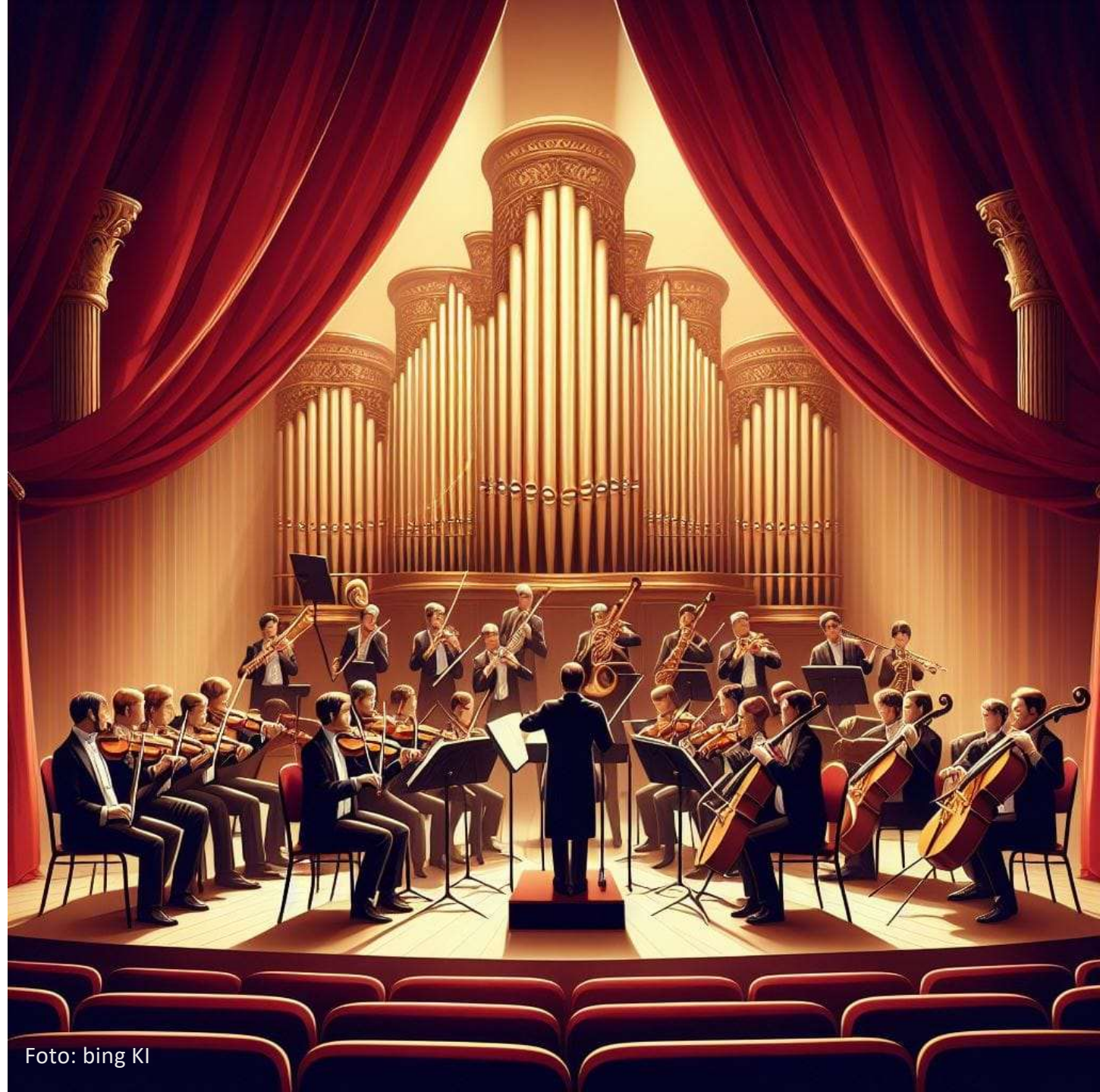
Bärbel Forster (Violine)

Horst Forster (Klarinette)

Ralf Pettke (Klarinette)

Norman Kuhnert (Fagott)

Robert-Schumann-Philharmonie
Chemnitz



Weitere Informationen

Weitere (von mir erstellte) Infos zu Geschichte und Kunstgeschichte unserer Kirche finden Sie entweder hinter dem QR-Code oder:

<https://www.st-antoniuss-chemnitz.de/index.php/informatives>



Die aktuelle (auch weiterentwickelte) Präsentation können Sie sich hier jederzeit als PDF herunterladen. Entweder mit QR-Code oder dem nachfolgend stehenden Link:

<https://www.st-antoniuss-chemnitz.de/index.php/aktuelles?view=article&id=856&catid=11>

Oder nehmen Sie sich gerne eine der hier ausliegenden Karten.



Kontakt Daten: +4915732518584, henningleisterer@web.de

Max-Bochmann-Zentrum St. Antonius Chemnitz, Erfenschlager Str. 27, 09125 Chemnitz



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Ende mit Bochmann ☺

**Herzlichen Dank für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit,
die Sie diesem Projekt geschenkt haben!**

**Besonderen Dank an die Musiker der Robert-
Schumann-Philharmonie Chemnitz: Bärbel und Horst
Forster, Ralf Pettke und Norman Kuhnert**



Grafiken: HL

Idee: Henning Leisterer, Fotos: wenn nicht anders angegeben: privat/aus der Sammlung des Vereins für Orts- und Heimatgeschichte Adorf/Erzgeb. – Mit freundlicher Genehmigung! Die (Vereins)-Logos kommen von den jeweiligen Vereinen/Institutionen

Max-Bochmann-Zentrum St. Antonius Chemnitz, Erfenschlager Str. 27, 09125 Chemnitz



HMTC/St. Antonius
&
Jugendhaus Lebenszeichen



Lassen wir den
Abend nachklingen.

Herzliche Einladung
zu Begegnungen mit
kleinen Snacks in
den Benno-Raum
(gleich nebenan)!

